

Gabius knackt Marathon-Rekord und Bräutigam erkämpft Bestzeit

Wahl-Stuttgarter beim Frankfurt-Marathon starker Vierter. Erfurter mit Meisterschaftszweiter

VON DIRK PILLE
UND ULRIKE JOHN

Frankfurt. Kämpfen mussten beide bis zum Äußersten. Arne Gabius und Marcel Bräutigam kamen mit schmerzverzerrtem in die Frankfurter Festhalle. Doch der deutsche Marathon-Meister und der Zweite der Titeljagd durften sich nach 42,195 Kilometern über einen Rekord und eine Bestzeit freuen.

Rekordmann Gabius lag völlig ausgepumpt auf dem Roten Teppich in der Frankfurter Festhalle. Der 34-jährige Hamburger hat seine vollmundige Ankündigung wahr gemacht und löschte am Sonntag in 2:08:33 Stunden die 27 Jahre alte deutsche Bestmarke aus. Gabius unterbot als Viertplatzierte den Uralt-Rekord des Dresdners Jörg Peter aus dem Jahr 1988 um 14 Sekunden. „Ich hab' den Rekord, jetzt kann gefeiert werden“, meinte er freudestrahlend, als er seine Sprache wiedergefunden hatte. Zudem darf Gabius nun bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro starten.

Der Mediziner gewann auch den Titel des deutschen Meisters und blieb deutlich unter der Olympia-Norm von 2:12:15 Stunden für 2016. Damit qualifizierte er sich als erster deutscher Läufer für die Sommerspiele. Und so schnell wie er war in diesem Jahr kein anderer Europäer.

Der Erfurter Polizist Bräutigam, der einst im Großbreitenbach mit Biathlon begann, lag bis Kilometer 35 auf Kurs 2:15 Stunden. „Doch dann kamen heftige Magenprobleme. Ich habe noch mal Gas gegeben. Doch das musste ich am Schluss bezahlen. Ich hatte eine Reserven mehr“, sagte Bräutigam. So

reichte es für den 28-Jährigen gerade so dank seines großen Kampfsgeists aber noch zu einer neuen Bestzeit. In 2:17:05 h war Bräutigam 17 Sekunden schneller als beim Kassel-Marathon.

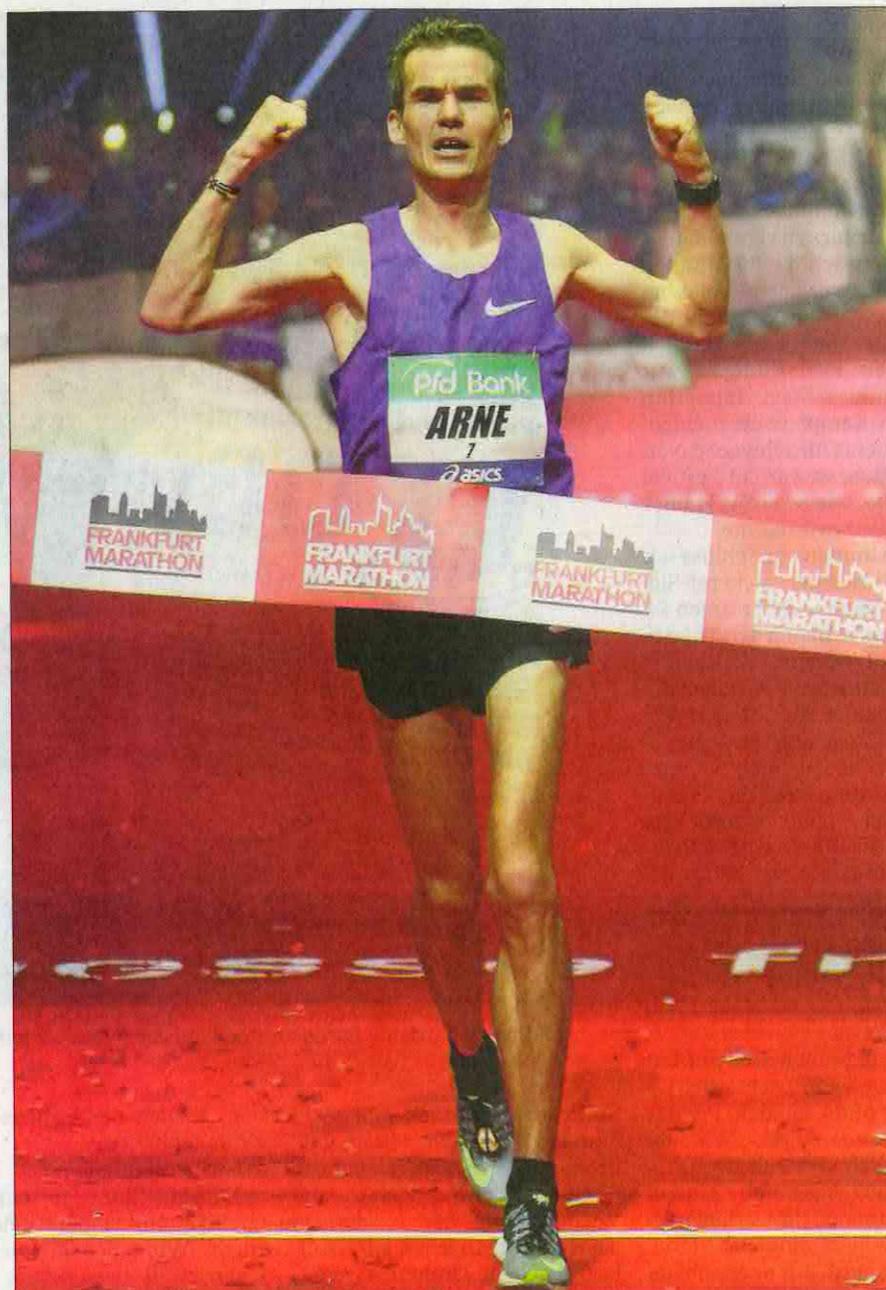
Schnellster Thüringer bleibt Hans-Joachim Truppel von Motor Jena, der 1980 in Chemnitz 2:11:56 h lief. Truppel, vierbester DDR-Läufer aller Zeiten, liegt in der deutschen Bestenliste auf Rang 13.

Heftige Magenschmerzen stoppten Bräutigam

Bis dahin ist es für Bräutigam noch ein weiter Weg. Doch der Erfurter wird wieder angreifen. „Ich lasse jetzt meine Magenprobleme medizinisch abklären. Dann werde ich wieder trainieren und meine Bestzeit verbessern“, sagte Bräutigam, dessen Praktikum am Mittwoch bei der Erfurter Polizei beginnt.

Lisa Hahner verpasste – ebenso in Berlin ihre Zwillingsschwester Anna – die Olympia-Norm. Die Läuferin aus Gengenbach wurde Sechste der Gesamtwertung und deutsche Meisterin in 2:28:39 h. Damit fehlten ihr nur neun Sekunden für Rio.

Arne Gabius wird sich nun auf Hochzeitsreise begeben, in den USA heiratet er seine Anne: „Jetzt drei Wochen Urlaub, darauf freue ich mich total.“ Die Reisekasse wird prall gefüllt sein: Für den Rekord gibt es satte 30 000 Euro, dazu eine Zeitprämie von 10 000 Euro, weil er als bester Deutscher unter 2:10 Stunden blieb. Zusammen mit Sponsorenzahlungen wird er auf 100 000 Euro kommen. dpa



In 2:08:33 Stunden verbesserte ein glücklicher Arne Gabius in Frankfurt den Rekord des Dresdners Jörg Peter um 14 Sekunden.
Foto: Fredrik Von Erichsen, dpa